

## Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Nordost (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

SV Frankenheim : RSV Concordia Wollbach  
Freitag, 04.11.2022, 20:00 Uhr

### Romeis fixiert zwei Punkte für den RSV Concordia Wollbach

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des RSV Concordia Wollbach am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Nordost (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord) beim 9:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim SV Frankenheim. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 4. Saisonspiel des Auswärtsteams, das insgesamt 8 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, setzte Rene Romeis. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Gerd Gensler nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Barth / Rahm und Müller / Müller, das Barth / Rahm letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnten. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten indessen am Nachbartisch Nimec / Wolf letztlich im Repertoire, um Gensler / Gensler final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 8:11, 7:11, 5:11. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Wolf / Enders gewannen gegen Romeis / Romeis mit 3:2. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Thomas Nimec konnte anschließend einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Frank Gensler beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Stefan Wolf bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Gerd Gensler. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Frank Enders konnte im Spiel gegen Lukas Romeis indessen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Einen knappen Sieg feierte Alfred Wolf beim 11:5, 11:13, 11:13, 11:5, 11:9 gegen Christian Müller, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Zwar brachte Rene Romeis Rudi Rahm phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Rudi Rahm mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Über eine lange Zeit dagegehalten konnte Marco Herbert beim 2:3 gegen Helmut Müller. Das Spiel verlor Herbert dennoch im 5. Satz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Nicht ganz mithalten konnte Thomas Nimec, beim 1:3 gegen Gerd Gensler, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Zwei Sätze lang fand Stefan Wolf gegen Frank Gensler das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 3:2 gewann. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Frank Enders beim 2:3 gegen Christian Müller leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp und konnte die im Vorfeld deutliche Favoritenstellung seines Gegners nicht knacken. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Alfred Wolf verlor sein Spiel gegen Lukas Romeis unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überhaupt nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Gekämpft bis zum Schluss hatte Rudi Rahm im Match gegen Helmut Müller. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Rene Romeis musste Marco Herbert Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer

2:0-Führung noch verlor. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Ein umkämpfter Teamerfolg für den RSV Concordia Wollbach war unter Dach und Fach.

Nach nun 3 Niederlagen in Serie heißt es für den SV Frankenheim nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den SV Herschfeld am 12.11.2022 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des RSV Concordia Wollbach wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den SV Herschfeld am 18.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

**Statistik:**

**SV Frankenheim**

Doppel: Barth / Rahm 1:0, Nimec / Wolf 0:1, Wolf / Enders 1:0

Einzel: T. Nimec 1:1, S. Wolf 0:2, F. Enders 1:1, A. Wolf 1:1, R. Rahm 1:1, M. Herbert 0:2

**RSV Concordia Wollbach**

Doppel: Gensler / Gensler 1:0, Müller / Müller 0:1, Romeis / Romeis 0:1

Einzel: G. Gensler 2:0, F. Gensler 1:1, C. Müller 1:1, L. Romeis 1:1, H. Müller 2:0, R. Romeis 1:1